

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1119

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 323. [Digitalisat]

Cod. 1119

323

FINGIERTES GESPRÄCH ZWISCHEN KARDINAL GIULIO MAZARINI (1602–1661) UND KARDINAL GIROLAMO GRIMALDI-CAVALLERONI (1597–1685) nach der Schlacht bei Tuttlingen 1643.

(Ir–v) leer.

(1r–13r) Text. Inc.: *Cardinal Mazzarini: Ewer Eminenz und C. herr Brueder thuet mir ein hohe gnad und besondere freundschaft da er mich in disem langen Nächten, umb bey meinen habend schwären Gedancken, besuech und mit seiner hochvernünftigen conversation erquicken hat wolten ...* – Expl.: (Grimaldi:) ... *das ist dann mein endtlicher Rath und Meinung. Ewer Eminenz sollen auf der befürderung des gemainen friedens bedacht seyn, und für ihre Person feine Retirada bey Zeith auß franckreich nemmen. (Hirmit ich dann den herrn Bruder zu gueter nacht gelasse.) Sonst möchte Ihme bald, wie einsmahls an St. Bartholomei tag alhie andern (?) beschehen, zu gueter Nacht also geleichtet werden, das es mit Ihme haissen wurde wie mit dene: Cui nox perpetua est vna dormienda* (Catull, carmen 5,6).

(13v–14v, I\*r–v) leer.

A. P.

### Cod. 1119

#### FLORIAN MENAPACE

Statthalterei Baudepartement. Pap. I, 6, 1 Faltblatt, I\* Bl. 445 × 600. Tirol, 1828.

- B: Papier vereinzelt leicht fleckig. Wasserzeichen: *J. Honig & Zoonen* (Zaandyk, Holland; Papier in ganz Europa verbreitet).
- S: Antiquakursive, dat. 1827/1828 (Bl. 1r). Autograph Florian Menapace.
- A: Bl. 1r Titelschrift mit Schattierung (nach Schablonen). Sechs Abbildungen in Grautönen und tw. Rosa: Bl. 2r Grundrisszeichnung des Bozner Friedhofs (südlich der Propstei-Gebäude); Bl. 3r Aufrisszeichnung der Eingangs-Pforte; Bl. 4r Aufrisszeichnung einer Haupthalle; Bl. 5r Abbildung einer Haupthalle; Bl. 6r Abbildung der Arkaden; Bl. 7r Gesamtansicht der Friedhofsanlage (Faltblatt). Abbildungen jeweils von Menapace mit Tinte und Aquarellfarben gezeichnet, mit Datierung (1828 bzw. Bl. 1r 1827).
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz-beiges Ringademarmorpapier über Pappe, Tirol, 2. Viertel 19. Jh.  
Am VD rotes, wappenförmiges Titelschild *Gottes-Acker in Botzen* und Signatureschild *1119*. Rücken und Ecken mit grünem Leder verstärkt. VDS und HDS Papier; leer.
- G: Bl. 1v Einlaufvermerke der ULBT 1910. *Statthalterei-Baudepartement (gb.)* und *10/3 1911*. 1911 aus dem Besitz des Innsbrucker Statthalterei Baudepartements der ULBT übergeben.

FLORIAN MENAPACE: Gottesacker in Bozen.

(Ir–v) leer.

(1r) Tit.: *Gottes-Acker in Botzen*. In der rechten unteren Ecke gezeichnet *Menapace fec(it) 1828*. Unter dem Titel Bleistiftvermerk (*Mit 19 l. K. 5 5 fln.*).

(1v) Einlaufvermerke (s. bei G).

(2r) *Grundriss des neuen Gottes-Ackers zu Botzen*. – (3r) Aufrisszeichnung der *Eingangs-Pforte*. – (4r) Aufrisszeichnung: *Ansicht einer Haupt-Halle*. – (5r) *Durchschnitt und innere Ansicht einer Haupt-Halle*.

(6r) *Durchschnitt und Ansicht der Arcaden*. – (7r) *Perspectivische Ansicht vom Eingangs-Thor aus*.

Versoseiten jeweils leer bis auf Bibliotheksstempel.

(I\*r–v) leer.

Es handelt sich um die 1826 vom roveretanischen Architekten Giambattista Tacchi entworfene Friedhofsanlage, die 1827 südlich der Propsteigebäude angelegt wurde. Der Friedhof wurde 1931 geschlossen und infolge der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg abgerissen (vgl. u. a. S. Fer-

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1119

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 324. [Digitalisat]

324

Cod. 1120

rari, Bozen. Wege zu den Friedhöfen und Grabstätten. Stadtgemeinde Bozen 2012; B. Mahlknecht, Bozen durch die Jahrhunderte. Bozen 2005, 111, Abb.).

Florian Menapace ist u. a. als Kreisingenieur in Trient und k. k. Landesbaudirektor in Ungarn belegt.

A. P.

### Cod. 1120

#### JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG

Ignaz Hasslwanger. Pap. I, 206, I\* Bl. 195 × 160. Tirol, 18. Jh.

B: Ab Bl. 3 zeitgenössische Folierung 1–203. Zahl 108 doppelt (108 und 108<sup>1/2</sup>), Zahl 117 bei der Folierung übersprungen, statt 118 nur 18.

S: Schriftraum ca. 130 × 110 zu 14 Zeilen. Kurrentschrift, Überschriften in Fraktur.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Kalbsleder über Pappe, Tirol, 18. Jh. Leder tw. stark abgerieben, in der unteren äußeren Ecke jeweils beschädigt. Rücken: fünf einfache Bünde, von Zackenband in Golddruck gesäumt. Im zweiten Feld schwarzes Papiertitelschild *Instruktion für Tyrol*, im sechsten Feld blau umrahmtes Signatureschild 1120. Kapitale mit blauem und naturfarbenem Garn umstoichen und mit Leder umschlagen, oben freiliegend und tw. beschädigt. Schnitt rot gefärbt. VDS, HDS, Bl. Ir und I\*v bunt marmoriertes Papier.

G: Bl. Iir Stempel des Besitzers *D' Ignaz Hasslwanger Advocat Innsbruck*. Bl. Iiv Einlaufvermerke der ULBT 1912. *Bez.-R. Dr. Hasslwanger (gb.)* und 25/VI/912. Aus dem Nachlass des Innsbrucker Advokaten Dr. Ignaz Hasslwanger († 1901) 1912 in die ULBT gelangt (vgl. auch Eintragung im alten Handschriftenkatalog der ULBT, Bd. II).

JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG: Instruktion für die Landgerichtsobrigkeit des Landes Tirol. Die einzelnen Abschnitte aufgelistet in Innsbruck, ULBT, Cod. 982. Gegenüber Parallelüberlieferung bisweilen stark gekürzt, Titel häufig abweichend, Kapiteileinteilung hingegen nur vereinzelt. In der vorliegenden Hs. folgende Abschnitte nicht enthalten: „Von anderen Contracten, waß In Praxj nothwendig zu beobachten.“ (Cod. 982, 24r), „Von Cessionen, Delegationen, An- und Ausweisungen“ (Cod. 982, 43v), „Von dem Vsufrectu“ (Cod. 982, 52r).

(Ir–v) leer.

(Iir) Angabe zu Autor und Inhalt: [*Johann Christoph Fröhlich von Fröhlichsburg.*] *Instruktion fir aine [Landgerichts=] Obrigkeit des Landts Tyroll. [Innsbruck, ca. 1720].* Darunter Stempel (s. bei G).

(Iiv) leer bis auf Einlaufvermerke (s. bei G).

(1r–200r) Text. Tit.: *Instruktion fir aine Obrigkeit des Landts Tyroll.* – Inc.: *Ain Pfleg- oder Landgerichts Obrigkeit dis Landts hat forderist zu wissen in wembe dessen ambt bestehe ...* – Expl. (gegenüber Innsbruck, ULBT, Cod. 858 stark gekürzt): *... wie dan nach böstem vnd kräftigisten landtsrecht merbemelter Cleger in obbemelte Gietter, vnd gehörde hiemit vnd in krafft des Stang urthils von Commissionsrecht wirklich immittiert, vnd eingesetzt wird. Ende.*

(200v) leer.

(201r–202v) Register.

(203r–204v, I\*r) leer.

Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 858, 982, 986; Innsbruck, TLME, Dip. 456, T. V/1. Vgl. dazu die Instruktionen für die Landgerichtsobrigkeit anderer Autoren in Innsbruck, ULBT, Cod. 806, 211r–329v und Cod. 928 sowie die Kommentare Frölichs zur Tiroler Landesordnung in Cod. 806, 336r–449r.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1119

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=31157](https://manuscripta.at/?ID=31157)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)